

erleben entdecken erfahren 2023

Bildungsreisen

erleben . entdecken . erfahren

Bildungsreisen 2023

Inhalt

ÜBER UNS	08
HINWEISE	10
GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG	12
Grenzenlose Biosphäre Wasgau	14
Einfluss nehmen in Europa: Was ist los mit der EU?	18
Krakau - Europäische Kulturstadt mit bewegter Geschichte	21
Wandel einer Garnisonsstadt - Zwischen Römern, Kurfürsten und Militär	26
Dublin - Irlands politisches und kulturelles Zentrum	30
Wien - Österreichs Hauptstadt zwischen Tradition und Moderne	34
Liverpool - Kulturelles und wirtschaftliches Drehkreuz	38
Prag - Die goldene Stadt	42

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG & ABENTEUER	46
Diesseits und jenseits der Alpen	48
WAS IST BILDUNGSFREISTELLUNG?	52
WAS IST DER QUALISCHECK?	54
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	56
DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN	62
ANSPRECHPARTNER*INNEN	64
ANMELDUNG	65
IMPRESSUM / FOTOVERZEICHNIS	66

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bildungsinteressierte,

wenn gesellschaftliche Komplexität steigt, ist der Bedarf nach Orientierung, Austausch und Reflexion besonders groß. Mit unseren Bildungsreisen möchten wir genau dazu einladen – zur Entdeckung, zur Begegnung und zum Perspektivenwechsel.

Wir sind davon überzeugt, dass der Austausch auf Augenhöhe und ein besseres Verständnis sozialer, wirtschaftlicher, politischer oder ökologische Zusammenhänge dabei helfen kann, nicht die Orientierung zu verlieren und nachhaltige Lösungen zum Wohle aller zu finden. Daher: nehmen Sie Ihren Anspruch auf Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub wahr und lernen Sie reisend.

An unseren Reisezielen werden wir mit Vertreter*innen verschiedener Institutionen und Organisationen, politisch Verantwortlichen und Betroffenen ins Gespräch kommen, um die Situation vor Ort besser zu verstehen.

Die Auseinandersetzung mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die Erforschung gesellschaftlicher Zusammenhänge und die Förderung gegenseitigen Verständnisses bleiben für uns wichtige Themen.

Einige Reisen, wie z.B. nach Prag, Wien oder unsere Fahrrad-Tour durch die Alpen, haben wir aufgrund der hohen Nachfrage wieder ins Programm genommen. Darüber hinaus möchten wir auch neue Regionen und Städte kennenlernen, wie z.B. Krakau, Liverpool oder Dublin.

Und natürlich möchten wir als rheinland-pfälzischer Bildungsanbieter auch unser Bundesland besser kennenlernen. Daher geht es diesmal nach Koblenz und auf eine spannende Erkundung in den Wasgau zum UNESCO-Biosphärenreservat "Pfälzerwald – Vosges du Nord" (Seite 14).

Wir hoffen, Sie bei einem unserer Seminare begrüßen zu können, wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer Angebote und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Gabriele Schneidewind Geschäftsführerin

G.Clen C1

E

Über uns

- Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz / Saarland ist einer der sieben staatlich anerkannten Weiterbildungsträger in Rheinland-Pfalz und als Mitglied des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben e.V. anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung.
- 1973 aus einem Verbund der Volkshochschulen und des Deutschen Gewerkschaftsbundes hervorgegangen, ist Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz / Saarland politisch unabhängig.
- Wir sind eine gemeinnützige Gesellschaft und arbeiten nicht gewinnorientiert.
- Die Qualität unserer Arbeit wird regelmäßig von einer unabhängigen Stelle nach der "Akkreditie-

- rungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung" (AZAV) zertifiziert.
- Unsere Arbeit wird aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz, des Bundes und der Europäischen Union gefördert.
- Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz / Saarland hat in den meisten Bundesländern die Trägeranerkennung als Veranstalter von Bildungsurlaub.
- Mit unseren Zweigstellen in Kaiserslautern, Koblenz, Trier, Worms sowie Mainz sind wir flächendeckend in Rheinland-Pfalz vertreten und für Sie erreichbar.



- Anzeige -

Wer nach vorne schaut, kommt hier weiter: www.weiterbildungsportal.rlp.de



WEITERBILDUNGSPORTAL RHEINLAND-PFALZ 7





Hinweise

Abkürzungen: Ü = Übernachtung, DZ = Doppelzimmer, EZ = Einzelzimmer, MBZ = Mehrbettzimmer, F = Frühstück, HP = Halbpension, VP = Vollpension Bundesländer: Baden-Württemberg (BW), Berlin (Ber), Brandenburg (Bra), Bremen (Bre), Hamburg (HH), Hessen (Hes), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NDS), Nordrhein-Westfalen (NRW), Rheinland-Pfalz (RLP), Saarland (SL), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH)

Bildungsurlaub: In der Regel sind unsere Veranstaltungen nach dem Bildungsfreistellungsgesetz in Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland anerkannt. Befindet sich Ihr Arbeitsplatz in einem anderen Bundesland, beantragen wir bei Bedarf dort gerne Bildungsurlaub für Sie. Bitte beachten Sie, dass die Antragsfristen oft bis zu 3 Monaten vor Seminarbeginn betragen. Selbstverständlich

können Sie auch ohne Bildungsurlaub an unseren Seminaren teilnehmen. Nehmen Sie Bildungsurlaub in Anspruch, ist die Teilnahme an allen Programmpunkten sowie ggf. ein Beitrag zur Dokumentation verpflichtend. Weitere Informationen zur Bildungsfreistellung in RLP finden Sie auf Seite 52.

Förderung: Unsere Seminare werden größtenteils durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Dadurch können wir Ihnen unsere Seminare und Bildungsreisen oft zu einem Teilnahmebeitrag unterhalb der eigentlichen Kosten anbieten. Zusätzlich gibt es noch eine finanzielle Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz für Ihre berufliche Weiterbildung durch den QualiScheck. Informationen dazu finden Sie auf Seite 54.

Gruppengröße: Um Ihnen einen guten Lernerfolg zu ermöglichen, achten wir auf eine geringe Gruppengröße (i.d.R. max. 16 Teilnehmende). Bei einem Anmeldestand von weniger als der Mindesteilnehmendenzahl behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor.

Transfer: Unsere Seminare sind i.d.R. mit eigener An- und Abreise, da diese individuell organisiert oft günstiger sind. Wir beraten Sie jedoch gerne und geben Ihnen Tipps für Ihre Reiseorganisation. Bitte warten Sie mit Ihren individuellen Reisebuchungen auf unsere Durchführungsbestätigung.

Unterkunft: Die Unterbringung erfolgt i.d.R. in Doppelzimmern in landesüblichen Unterkünften. Einzelzimmer sind zum Teil auf Anfrage gegen Mehrkosten erhältlich. Bitte teilen Sie uns Ihren Einzelzimmerwunsch rechtzeitig mit, da oft nur wenige EZ zur Verfügung stehen. Die einzelnen Zimmerkategorien stehen zur Verfügung solange der Vorrat reicht.

Schriftliche Anmeldungen können Sie auf unserer Homepage vornehmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen annehmen können. Für eine Stornierung lesen Sie bitte Pkt. 4 unserer Geschäftsbedingungen ab Seite 56.

Änderungen nach Drucklegung sind möglich.

Aktuelle Informationen unter:

www.arbeit-und-leben.de/veranstaltungen/bildungsreisen





Grenzenlose Biosphäre Wasgau

Natur, Kultur und Geschichte im UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen

Westeuropas größter Wald ist deutsch-französisch: das UNESCO- Biosphärenreservat "Pfälzerwald – Vosges du Nord" und seine grenzüberschreitende Kernlandschaft, der Wasgau.

Internationale Modellregion der Vereinten Nationen und "Dreiländereck"

In einer Zeit wachsender Herausforderungen durch Klimawandel, Kriege, kulturelle Verschiedenheit und den Verlust von Mitgeschöpfen der Natur, bildet die grenzenlose Biosphäre einen wichtigen Beitrag zur Harmonisierung der Mensch-Umwelt-Beziehungen sowie der staatenübergreifenden Entwicklung globaler Zukunftsfähigkeit.

Der Wasgau im "Dreiländereck" Elsass – Pfalz – Lothringen

In dieser Region, die Schauplatz einer bewegten europäischen Geschichte war, wo Kelten, Römer, Völkerwanderung, Kriege und die deutsch-französische Freundschaft sichtbare Spuren hinterließen, wo bedrohte Tiere und Pflanzen einen geschützten Lebensraum gefunden haben und wo Völkerverständigung, kultureller Austausch und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Alltag der Menschen geworden sind, entstand 1998 das erste Schutzgebiet dieser Art innerhalb der Europäischen Union.

Erleben - Entdecken - Erfahren

Die Teilnehmer*innen werden vielfältig Gelegenheit erhalten, sich mit grundlegenden ökologischen Zusammenhängen intakter Natur vertraut zu machen, ihre Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen menschlichem Handeln und den Vorgängen in der Natur zu vertiefen, sowie gemeinsam Wege zu reflektieren, die vom Problembewusstsein und Wissen zum zukunftsfähigen Handeln führen können.

Geplant sind folgende Themen:

Vor Ort entdecken: 8000 Jahre Wandel in der

Natur- und Kulturlandschaft

- Das Schloß von La Petite-Pierre: Ausstellungen, Bildungskonzepte, Positionen
- Gespräche und Gedankenaustausch mit Akteuren*innen zukunftsfähiger Projekte
- Das Maison de l'Eau: Ein Bildungszentrum rund ums Thema Wasser
- Lehrreiche Begegnungen mit "eingeborenen"
 Tieren und Pflanzen
- Biosphärenhaus und Naturerlebniszentrum:
 Herausforderungen zeitgemäßer Bildung für
 nachhaltige Entwicklung, Akzeptanz eines Informationszentrums.



GRENZENLOSE BIOSPHÄRE WASGAU

Seminarnummer: 7102 - gesellschaftspolitische Bildung

17.04.-21.04.2022 (5 Tage)

Hauenstein

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Roland Stein (Kulturökologe M.A.)

Leistungen:

- 4 Übernachtungen im DZ / EZ
- Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- · Fahrtkosten vor Ort

Preis: DZ 820,-€ p.P. / EZ 940,-€ p.P. (Anzahlung 164,-€) Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittagessen

Anmeldung bis zum 05.02.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:
BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, RLP, SL, SH, SUrlV §9



Einfluss nehmen in Europa: Was ist los mit der EU?

Ist Europa ein Auslaufmodell oder unsere Zukunft?

Aktuell befindet sich Europa in einer Krise - die Akzeptanz des europäischen Projekts schwindet, die gemeinsame europäische Wertegemeinschaft wird innerhalb der EU sehr unterschiedlich gelebt. Die Frage, was Europa mir bringt und wie in Europa Einfluss genommen werden kann, ist nicht leicht zu beantworten.

Europa verordnet - und wir?

Auch die Arbeitsbedingungen in Deutschland werden maßgeblich durch europäische Gesetzgebung

und Entwicklung dominiert, auf die wir allein mit deutschen Institutionen wenig Einfluss haben. Wir wollen die europäischen Institutionen an einem zentralen Ort ihres Wirkens erleben, lernen, wie wir Einfluss nehmen können und erfahren, wie Europa mit der Krise der europäischen Idee umgeht.

Lobbyismus in Brüssel

Brüssel gilt nach Washington als Hauptstadt des Lobbyismus. Laut Schätzungen kämpfen rund um die EU-Institutionen mehr als 37.000 Lobbyist*innen für die Interessen ihrer Auftraggeber. Auf jede*n Abgeordnete*n des Europaparlaments kommen rund 50 Lobbyist*innen. Wir wollen uns mit der Interessenvertretung in Europa beschäftigen und neben den europäischen Instititionen auch NGOs kennenlernen, die für die Interessen der Bürger*innen Europas eintreten.

Brüssel als "Hauptstadt" Europas

Die Stadt Brüssel ist nicht nur die Hauptstadt von Belgien und Hauptsitz der Europäischen Union, sondern steckt auch voller Zeugnisse der Geschichte und reizvoller Sehenswürdigkeiten. Die bekanntesten Ziele in Brüssel sind das Manneken-Pis, der Grand Place, das gotische Rathaus, die Kathedrale Saint Michel, das Atomium und das Parlamentarium.

Geplant sind folgende Themen

- Gespräche über die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung und Situation der EU mit Akteur*innen vor Ort, im Parlament, der Kommission und NGOs (je nach Verfügbarkeit)
- Historisch-politische Stadtführungen und Museumsbesuche



EINFLUSS NEHMEN IN EUROPA

Seminarnummer: 7101 - gesellschaftspolitische Bildung

24.04.-28.04.2023 (5 Tage) Brüssel, Belgien

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Florian Dohmen (Dipl.-Ökonom, Lehrbeauftragter für Europäische Wirtschaftspolitik an der Westfälischen Hochschule)

Leistungen:

- 4 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- · Fahrtkosten vor Ort

Preis DZ 700,-€ p.P. / EZ 942,-€ p.P. (Anzahlung 140,- €)
Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 19.02.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, RLP, SL, SH, SUrlV §9



Krakau – Europäische Kulturstadt mit bewegter Geschichte

Krakau: Geschichte und Gegenwart

Krakau, die ehemalige Hauptstadt Polens an der Weichsel, liegt im südlichen Teil des Landes, dem sog. Kleinpolen und zählt rund 800.000 Einwohner. Die Stadt gilt als kultureller Mittelpunkt und "heimliche Hauptstadt" Polens.

Ab dem 11. Jahrhundert wurden die polnischen Könige, bevor sie sich in Warschau ans Regieren machten, auf dem Krakauer Wawel, dem Schlossberg, gekrönt. Darüber hinaus ist Krakau Sitz der – nach Prag – zweitältesten mitteleuropäischen Universität und entwickelte sich zu einem Industrie-, Wissenschafts- und Kulturzentrum. Seit 1978 steht

Krakau auf der Liste des UNESCO-Welterbes und seit 2013 trägt es den Titel UNESCO-Literaturstadt. Im Jahr 2000 war Krakau Kulturhauptstadt Europas.

Krakau im Nationalsozialismus

Bevor Krakau 1939 von deutschen Truppen besetzt und zur Hauptstadt des neu gebildeten Generalgouvernements für die besetzten polnischen Gebiete erklärt wurde, waren die deutsch-polnischen Beziehungen über lange Zeit von einem fruchtbaren Miteinander geprägt. Danach versuchten die Nazis nachzuweisen, dass es keine eigenständige polnische Kultur gäbe. Im März 1941 wurde die jüdische Bevölkerung in einem Ghetto zusammengepfercht.

Von einstmals ca. 69.000 Krakauer Juden fanden fast 60.000 den Tod in verschiedenen Konzentrationslagern.

Am 18. Januar 1945 befreiten sowjetische Truppen die Stadt und Krakau wurde Teil des sozialistischen, nach Westen verschobenen polnischen Staates. Nachdem sich im "Sommer der Solidarität" (1980) Arbeiter*innen und Intellektuelle gegen die Repression verbündet hatten, errangen sie 1989 am "Runden Tisch" den Sieg. In der Folge ging es vielen von ihnen besser, doch einigen, insbesondere Älteren und gering Qualifizierten, zumindest materiell schlechter. Auch nach dem EU-Beitritt Polens im Jahre 2004 liegen Licht- und Schattenseiten des Transformationsprozesses eng beieinander.

Geplant sind folgende Themen:

- Polnische Geschichte und Kultur (Königsschloss Wawel u.a.)
- Jüdisches Leben in Krakau früher und heute: Erkundung des ehemaliges jüdischen Viertel Kazimierz, Krakauer Ghetto etc.
- Deutsch-polnische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart
- Austausch mit Journalist*innen, Gewerkschaften etc. (nach Verfügbarkeit) zur aktuellen
 Situation in Polen: politische, wirtschaftliche und soziale Lage, Arbeits- und Lebensbedingungen



KRAKAU

Seminarnummer: 7103 - gesellschaftspolitische Bildung

07.05.-13.05.2023 (7 Tage) Krakau / Polen

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Pawel Krzak (Archäologe, Literaturübersetzer, Reiseleiter)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.) vor Ort
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: DZ 610,-€ p.P. / EZ 955,-€ p.P. (Anzahlung 214,-€)

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 23.02.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, NRW, RLP, SL, SH, SUrIV §9



Wandel einer Garnisonsstadt – Zwischen Römern, Kurfürsten und Militär

Stadt- und Regionalentwicklung in Koblenz

Koblenz am Zusammenfluss von Rhein und Mosel ist eine der ältesten Städte Deutschlands und hat eine wechselhafte Geschichte – von der ersten römischen Besiedelung über die Herrschaft der Erzbischöfe und Kurfürsten von Trier bis hin zu seiner strategischen Bedeutung als Militärstützpunkt. Bis Ende der 1980er Jahre war Koblenz die größte Garnisonsstadt Europas. Seine militärische Bedeutung hat Koblenz trotz der Schließung einiger Kasernen nicht eingebüßt, noch heute befinden

sich zahlreiche Einrichtungen der Bundeswehr auf Koblenzer Gebiet.

Geschichte ... und Gegewart

Die Stadt gilt als Tor zum Oberen Mittelrheintal mit seinen terrassenförmigen Weinbergen und Burgruinen. Das Deutsche Eck mit seinem Kaiser-Wilhelm-Denkmal und die Festung Ehrenbreitstein sind weithin bekannte nationale Symbole. Gleichzeitig führen die Vernetzung und Partizipation lokaler und regionaler Akteur*innen zu einem Imagewandel, der über eine (verklärte) Rheinromantik hinausgeht. Und schließlich brachte und bringt die Bundesgartenschau 2011 und 2029 neue Impulse und weiteren Wandel.

Wir wollen uns mit der Stadt- und Regionalentwicklung von Koblenz und seinem Umland beschäftigen und fragen, wie sich diese auf die Stadtgesellschaft, die Kulturlandschaft und den Wirtschaftsstandort ausgewirkt haben. Wie lässt es sich heute in Koblenz leben und arbeiten?

Geplant sind folgende Themen:

- Festungsstadt Koblenz heute und gestern –
 Gibraltar des Nordens
- Von der römischen Gründung zum strategischen Militärstützpunkt am Deutschen Eck
- · Bundesgartenschau 2011 und ihr Einfluss auf

- Stadt und Region das Instrument Bundesgartenschau zur Stadterneuerung durch Konversion und Investition
- Bundesgartenschau 2029 zur Revitalisierung des UNESCO Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal
- Stadtentwicklung durch Inwertsetzung regionaler Besonderheiten sowie regionale Zusammenarbeit
- Imagewandel durch Partizipation lokaler
 Akteur*innen und Vereine
- Begegnungen und Gespräche mit Akteur*innen aus z.B. Politik, Arbeitswelt, Stadtentwicklung oder Sozialwesen



WANDEL EINER GARNISONSSTADT
Seminarnummer: 7108 - gesellschaftspolitische Bildung

26.06.-30.06.2023 (5 Tage) Koblenz und Rhens

Zielgruppe

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Andreas Hillesheim (Dipl.-Geograph, Weinbotschafter GDKE RLP, Naturerlebnisbegleiter DLR Mosel)

Leistungen:

- 4 Übernachtungen im DZ bzw. EZ, HP
- Programmkosten (Eintritte, Führungen, etc.)
- · Fahrtkosten vor Ort

Preis: DZ 660,-€ p.P. / EZ 780,-€ p.P. (Anzahlung 132,-€) Nicht im Preis enthalten: An- und Abreise, Mittagessen

Anmeldung bis zum 16.04.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in: BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NRW, NDS, RLP, SL, SH, SUrlV §9



Dublin - Irlands politisches und kulturelles Zentrum

Die 500.000 Einwohner zählende Hauptstadt an der Ostküste Irlands ist unbestritten politischer und kultureller Mittelpunkt der Insel. In ihrem Einzugsbereich lebt gut ein Drittel aller Iren. Das Stadtbild wird vom Fluss Liffey geprägt, der mitten durch die Stadt fließt und sie in einen armen Norden und einen reichen Süden teilt, bevor er am Hafen ins Meer fließt. Über Jahrhunderte war die Geschichte von wechselvoller Fremdherrschaft gekennzeichnet. Das heutige Stadtbild geht auf das 18. Jahrhundert zurück, als Irland eine kurze Periode der Freiheit genoss und Dublin von 65.000 auf über 200.000 Einwohner anwuchs. Aus dieser Zeit stammt z.B. das Trinity College mit seiner prächti-

gen Old Library und die St. James Gate Brewery, in der das weltberühmte Guinness gebraut wird.

Irlands langer Weg in die Unabhängigkeit

Die Geschichte Irlands ist jahrhundertelang vor allem von englischer Vorherrschaft geprägt und zugleich vom Kampf um Unabhängigkeit. Vor etwa 100 Jahren hatte dieser Kampf mit der Gründung des "Freistaats Irland" seinen ersten großen Erfolg. Doch da Nordirland bei Großbritannien verblieb, setzt sich der Konflikt bis heute fort – nicht zuletzt, weil nach dem Austritt Großbritanniens aus der EU die Grenzfrage weiterhin problematisch ist. Wir begeben uns auf Spurensuche und finden in Dublin

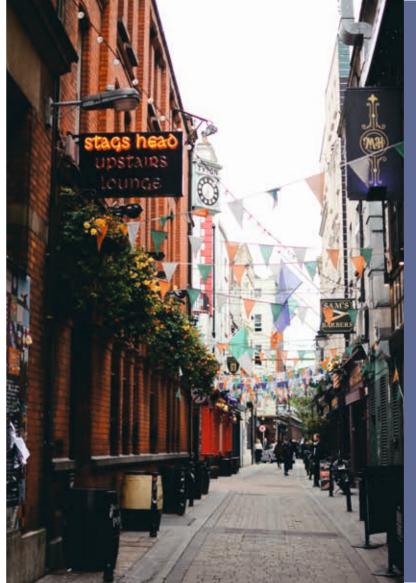
überall Orte, die an diese wechselhafte und oft von Leid geprägte Geschichte Irlands erinnern.

Dublin und Irland heute

In den 1950er und 1960er Jahren noch als "Armenhaus Europas" verschrien, hat Irland nach dem Beitritt zur Europäischen Union einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung genommen. Mit Vergünstigungen und der europaweit niedrigsten Körperschaftssteuer wurden beispielsweise weltweit tätige Unternehmen ins Land gelockt. Wir wollen einen Blick auf die soziale und wirtschaftliche Entwicklung werfen und herausfinden, wie es sich heute in Dublin und Irland leben und arbeiten lässt.

Geplant sind folgende Themen:

- Vielfältige Informationen zu Geschichte und Politik Irlands (z.B. Beziehung zu England und Nordirland, Great Famine und Auswanderung)
- Begegnungen mit Akteur*innen aus dem politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich (z.B. Gewerkschaften, NGOs)
- Informative Stadtrundgänge und Führungen in Dublin
- z.B. Besuch des Gefängnis-Museums Kilmainham Gaol, des Museums zur Großen Hungersnot und Auswanderung EPIC sowie des Auswandererschiffs Jeanie Johnston.



DUBLIN - IRLANDS HAUPTSTADT

Seminarnummer: 7105 - gesellschaftspolitische Bildung

30.07.-05.08.2023 (7 Tage) Dublin, Irland

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 10 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Friedbert Huhle (Sozialwissenschaftler, Germanist, Reiseleiter)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- · Fahrtkosten vor Ort

Preis: vgl. Website: www.arbeit-und-leben.de
Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 21.05.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in: BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, RLP, SL, SH, SUrlV §9



Wien - Österreichs Hauptstadt zwischen Tradition und Moderne

Zentrum des Habsburgerreichs

Das Wien der Gegenwart lässt sich ohne seine glanzvolle Vergangenheit kaum verstehen. Auf Schritt und Tritt scheint sie die Besucher*innen auf ihren Spaziergängen zu begleiten, überall stoßen wir auf Spuren des Habsburgerreichs. Dessen Machtzentrum lag sieben Jahrhunderte lang in dieser Stadt, das Habsburgerreich entwickelte sich zum Vielvölkerstaat und zu einer europäischen Großmacht. Die Tradition lebt in Wien nicht nur in repräsentativen Bauwerken, Plätzen, Denkmälern fort, sondern auch in Kunst und Kultur und im kollektiven Bewusstsein seiner Bewohner*innen. An der Hofburg und einigen weiteren Stellen der Stadt

begeben wir uns auf Spurensuche, die uns immer wieder zu politischen und sozialen Aspekten des heutigen Wien führt.

Wien und Österreich heute

Bei internationalen Vergleichen belegt Wien in puncto "Lebensqualität in Großstädten" regelmäßig einen der vordersten Plätze. Wie gut lebt es sich also in Wien? Der soziale Wohnungsbau beispielsweise gilt als vorbildlich. Seinen Anfang nahm er – nach dem Ende der Monarchie – in den 1920er Jahren unter der sozialdemokratisch geführten Verwaltung, und die damals errichteten großen Wohnanlagen erfüllen bis heute ihren Zweck. Doch

Wien ist auch eine Stadt mit internationalem Flair. Hier haben zahlreiche supranationale Organisationen ihren Sitz, unter anderem OPEC, OSZE, und UNO, die hier einen ihrer vier Hauptsitze hat.

Erleben – Entdecken – Erfahren

Die Themen dieser Bildungsreise besprechen wir nicht nur im Seminarraum des Hotels, sondern vor allem während unserer Erkundungen in Wien und bei den Begegnungen mit unseren Diskussionspartner*innen. Unseren Mittagsimbiss werden wir in der Regel in der Stadt einnehmen. Historisch-politische Führungen durch die Stadt sind grundlegender Bestandteil des Seminars. Thematische Einführungsvorträge, gemeinsame Reflexionen und abschließende Gespräche runden das Seminarprogramm ab. Der genaue Ablauf des Seminars hängt

auch davon ab, welche Gesprächspartner*innen uns vor Ort zur Verfügung stehen werden.

Geplant sind folgende Themen:

- Vielfältige Informationen zu Geschichte, Politik, Kultur Wiens und Österreichs
- Interessante Begegnungen mit Akteur*innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen
- Historisch-politische Führungen, u.a. Rathaus, Parlament, Bürgerpalais, Heldenplatz, Hofburg
- Führung Karl-Marx-Hof ("Rotes Wien"), UNO-City
- ggf. weitere informative Stadtrundgänge und Besichtigungen (z.B. Stephansdom, Freud-Museum, Hundertwasser-Haus, Museumsquartier)



WIEN - ÖSTERREICHS HAUPTSTADT ...
Seminarnummer: 7107 - gesellschaftspolitische Bildung

13.08.-19.08.2023 (7 Tage) Wien, Österreich

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 14 Teilnehmende

Seminarleitung:

Friedbert Huhle (Sozialwissenschaftler, Germanist, Reiseleiter)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: DZ 789,-€ p.P. / EZ 950,-€ p.P. (Anzahlung 158,-€)
Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 01.05.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in: BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, RLP, SL, SH, SUrlV§9



Liverpool – Kulturelles und wirtschaftliches Drehkreuz

Liverpool: Gestern und Heute

Die alte Hafenstadt Liverpool mit seinen 495.000 Einwohner*innen liegt am rund 112 km langen Fluss Mersey an der Irischen See und hat weit mehr zu bieten als die Beatles und den FC Liverpool.

Die Stadt blieb zunächst, abgesehen von ihrer Funktion als Stützpunkt für die in Irland eingesetzten englischen Truppen, relativ unbedeutend und zählte Mitte des 16. Jahrhunderts gerade einmal 500 Einwohner*innen. Doch dann setzte der Aufstieg der Stadt zu einem der wichtigsten Orte Englands ein. Vor allem der zunehmende Handel mit

den Westindischen Inseln ließ die Stadt wachsen. Leider trugen auch große Profite aus dem Sklavenhandel zum Wachstum und zum Wohlstand der Stadt bei; so galt 1787 der Sklavenmarkt in Liverpool als der größte weltweit. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde 40 Prozent des Welthandels über den Hafen der Stadt abgewickelt. Stahl und Textilien, die in Manchester, Sheffield oder Leeds produziert wurden, waren von Liverpool aus exportiert worden.

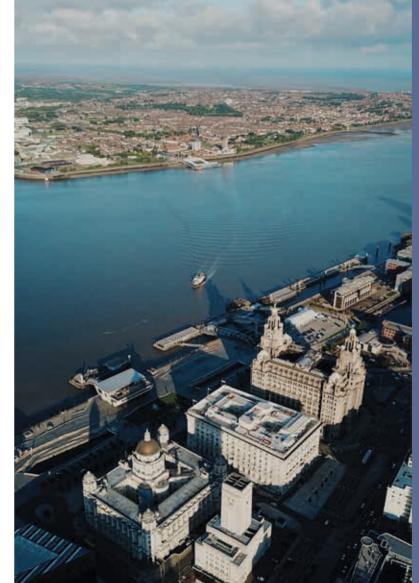
Bis in die 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts hielt das Wachstum an und die Stadt war ein Anziehungspunkt für Einwanderer aus ganz Europa, vor allem aus Irland. In den 1950er Jahren nahm jedoch die Bedeutung Liverpools als Hafen- und Industrie-standort kontinuierlich ab. Aber dennoch wurde 1972 Seaforth Dock eröffnet, das damals bedeutendste Hafenprojekt Großbritanniens.

Zwischen 1984 und 1987 kam es in Liverpool zu starken Auseinandersetzung zwischen der Tory-Regierung und dem Stadtrat. Letzterer stand unter Führung der damals stark trotzkistisch eingestellten Labour Party, was mehrere große Demonstrationen und Streiks zur Folge hatte. Margaret Thatcher beendete diesen Konflikt mit der Abschaffung des Stadtparlaments. Liverpools Wirtschaft erholte sich erst in den 1990ern wieder,

was mit der Entwicklung v.a. des Dienstleistungssektors sowie des Tourismus zusammenhing.

Geplant sind folgende Themen:

- Geschichte Liverpools, u.a. Sklavenhandel
- Der Hafen als wirtschaftlicher Motor und Drehkreuz
- Geschichte der Aus- und Einwanderung, insbesondere das Verhältnis zu Irland
- Liverpool als gewerkschaftliches Zentrum (Streiks etc.)
- Soziale Ungleichheit und aktuelle Herausforderungen der Arbeitswelt
- Ggf. Manchester und der Ursprung des sog. "Manchesterkapitalismus"



LIVERPOOL

Seminarnummer: 7106 - gesellschaftspolitische Bildung

20.08.-26.08.2023 (7 Tage) Liverpool, England

Zielgruppe:

Arbeitnehmende. Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Ralph Aurand (Reiseleiter, Dolmetscher, Bildungsreferent)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- · Fahrtkosten vor Ort

Preis: DZ 760,-€ p.P. / EZ 1.025,-€ p.P. (Anzahlung 152,-€)

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 11.06.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in: BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, RLP, SL, SH, SUrlV §9



Prag - Die goldene Stadt

Europäische Geschichte und Gegenwart

Prag - eine der schönsten Städte Europas

Gepriesen als "Perle unter den Städten", als "Goldene Stadt" oder "Rom des Nordens" ist sie auch die Stadt des Prager Fenstersturzes von 1618, des Prager Frühlings von 1968 und der "Samtenen Revolution" von 1989. 400 Jahre lang gab es hier ein Nebeneinander, Miteinander und auch Gegeneinander der böhmischen und deutschen Kultur, deren Zeugnisse sich mal malerisch, mal majestätisch an den Ufern der Moldau ausbreiten. Von der mehr als tausendjährigen Geschichte wie auch der bedeutendsten und ältesten jüdischen Gemeinde des Abendlandes zeugen im historischen Stadtkern viele Baudenkmäler. Romanische Kirchen

und gotische Dome, barocke Paläste und Gärten, mondäne Jugendstil-Bauten, berühmte Kaffeehäuser und eine einzigartige kubistische Architektur machen aus ihr einen Ort, der seines gleichen auf der Welt sucht.

Prag heute

Wie lebt es sich in der Moldau-Metropole heute - nach der Habsburger Zeit, heißen und kalten Kriegen, deutscher Besatzung, Kommunismus, Prager Frühling und Wendezeit? Welche demokratischen und sozialen Errungenschaften sind heute erfahrbar, wie gestaltet sich das Zusammenleben von Gruppen unterschiedlicher Ethnien, religiöser Überzeugungen und sozialer Stellungen in der heutigen tschechischen Republik? Wie hat sich die Arbeitswelt seit 1989 entwickelt? Wer sind die Gewinner*innen dieser Entwicklung, wer die Verlierer*innen? Wie ordnet sich die gelebte Gegenwart in den politisch-historischen Kontext ein?

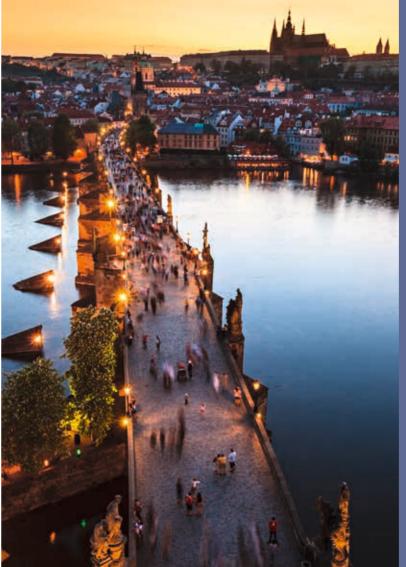
Gespräche vor Ort

Wir stellen uns diesen und anderen Fragen in einer Stadt, deren Geschichte nicht nur durch Stein, Ziegel und Holz (wie beispielsweise in der Prager Burg) symbolisiert wird, sondern auch in den Menschen und ihrer Lebenswelt präsent und wirksam ist. Daher werden wir in Gesprächen mit Verantwortlichen und Betroffenen etwas über die politische, wirtschaftliche und soziale Lage vor

Ort in Erfahrung bringen (geplant sind z.B. Besuche im Parlament, der Deutschen Botschaft, der Friedrich-Ebert-Stiftung, einer Gewerkschaft, einer Bildungsstätte, der Industrie- und Handelskammer u.ä.), können hier diskutieren und Fragen stellen.

Geplant sind folgende Themen:

- Ein anregendes Programm aus Begegnungen mit Akteur*innen aus dem politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich (je nach Verfügbarkeit)
- Eine aktive Stadterkundung mit Burgviertel und Judenviertel im politisch-historischem Kontext
- Eine Schifffahrt auf der Moldau mit thematischem Austausch mit Partner*innen vor Ort



PRAG - DIE GOLDENE STADT

Seminarnummer: 7109 - gesellschaftspolitische Bildung

08.10.-14.10.2023 (7 Tage)

Prag, Tschechien

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Helena Hruskova (Reiseleiterin)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: DZ 563,-€ p.P. / EZ 770,-€ p.P. (Anzahlung 113,-€)
Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 09.08.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in: BW, Ber, Bra, HH, Hes, MV, NDS, NRW, RLP, SL, SH, SUrlV§9





Diesseits und jenseits der Alpen

Die Via Claudia Augusta mit dem Rad von Füssen nach Südtirol

Fast zweitausend Jahre Geschichte die Kulturachse Europas

Unsere Alpenüberquerung verläuft entlang der Via Claudia Augusta, die schon zu Zeiten des römischen Kaisers Claudius zu einer gut befestigten Staatsstraße ausgebaut wurde. Damit wird die herausgehobene Bedeutung dieser Route für den Warenhandel und die militärische Nutzung deutlich, die dieser Weg über die Alpen für Jahrhunderte innehatte. Doch auch als Austauschweg für Kultur und Lebensweisen bildet die Via Claudia Augusta eine Achse, an deren Verlauf zahlreiche Spuren und Zeugnisse von Politik und Geschichte zu finden sind. Heute hat sich ihre Bedeutung auf

ein Beispiel des nachhaltigen Tourismus in einer europäischen Region verlagert, die drei Staaten (Deutschland, Österreich und Italien) vereint. Geschichte und Gegenwart dieser Region werden entlang des Wegs das Bildungsinteresse für diese Rad-Reise sein.

Naturschauspiel und Kulturlandschaft

Eine beeindruckende Landschaft entfaltet sich entlang des Wegs, der vielfältige Gegenden durchzieht und eine atemberaubende Natur für Durchreisende bereithält. Eingesprengt liegen die Zeugnisse der menschlichen Bemühungen, durch die Jahrhunderte hinweg die Natur in eine Kulturlandschaft zu überführen - ob es dabei um die Verbesserungen der Lebensbedingungen der Bewohner*innen ging oder um die Erstellung und Sicherung von Handelswegen und Militärstraßen, um die Etablierung bestimmter kultureller Vorstellungen oder die wirtschaftliche Nutzung der Region.

Radfahren auf historischen Pfaden

Wir fahren die Via Claudia Augusta von Füssen über Landeck, Nauders und durch das Etschtal nach Glurns - einer zauberhaften mittelalterlichen Kleinstadt im Vinschgau - und werden entlang des Wegs Informationen zu Geschichte und aktuellen, nachhaltigen Konzepten des Tourismus und der Regionalentwicklung erhalten. Dabei werden die entsprechenden Land- und Kulturmarken Anlass für die inhaltliche Auseinandersetzung geben. In Begegnungen und Gesprächen vor Ort werden wir Gelegenheit haben, aus erster Hand und eigener

Anschauung Geschichte und Gegenwart der Via Claudia - im doppelten Wortsinn - zu erfahren. Es gibt die Möglichkeit, die steilsten Wegstrecken zu den Pässen mit motorisierten Transportmitteln zu überwinden.

Das erwartet Sie:

- Eine Alpenüberquerung der besonderen Art: Bildung bringt Sie in Bewegung!
- Gespräche und Begegnungen mit Akteur*innen vor Ort zur Geschichte und Regionalentwicklung
- Gesamt ca. 2.500 Höhenmeter, z.T. einzelne
 Tagesetappen mit mehr als 500 Höhenmetern
- Sowohl Bio- als auch E-Bike geeignet
- Ein Gepäcktransport zwischen den Stationen ist nicht vorgesehen!
- Shuttle Rücktransport von Glurns nach Füssen



DIESSEITS UND JENSEITS DER ALPEN

Seminarnummer: 7104 - gesellschaftspolitische Bildung

27.08.-03.09.2023 (8 Tage) Füssen – Glurns (Südtirol)

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 13 Teilnehmende

Seminarleitung:

Andrea Becker (Dipl. Pädagogin)

Leistungen:

- 7 Übernachtungen im DZ, EZ nicht bei allen Übernachtungen möglich, HP
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Shuttle-Rücktransport von Glurns nach Füssen

Preis: DZ 893,-€ p.P. / EZ 1.007,-€ p.P. (Anzahlung 179,-€)

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise nach Füssen, Mittagessen

Anmeldung bis zum 11.06.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in: BaWü, Ber, Bra, Hes, RLP, SL, SH, SUrlV §9

WAS IST BILDUNGSFREISTELLUNG?

Was ist Bildungsfreistellung?

Das Recht auf Freistellung von der Arbeit mit voller Lohn- oder Gehaltsfortzahlung zur Teilnahme an anerkannten Veranstaltungen der gesellschaftspolitischen und beruflichen Weiterbildung nach eigener Wahl.

Wer hat das Recht auf Bildungsfreistellung?

In Rheinland-Pfalz haben Arbeitnehmende den Anspruch auf 10 Tage Freistellung in einem Zeitraum von zwei Jahren. Auszubildende haben einen Anspruch auf Bildungsfreistellung von 5 Tagen pro Ausbildungsjahr für gesellschaftspolitische Bildungsveranstaltungen. Es gibt allerdings eine Wartefrist von 6 Monaten zu Beginn jedes Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnisses.

Was sind anerkannte Veranstaltungen?

Seminare zur beruflichen und/oder gesellschaftspolitischen Weiterbildung, die vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz geprüft und anerkannt wurden. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen.

Wie kann ich Bildungsfreistellung bekommen?

Sie informieren sich bei einem Träger der Weiterbildung über das Angebot an Weiterbildungsseminaren, für die das Ministerium die Anerkennung ausgesprochen hat. Wenn Sie sich zu einem Seminar angemeldet haben, bekommen Sie vom Veranstalter eine Anmeldebestätigung. Damit beantragen Sie im Betrieb mindestens 6 Wochen vor Beginn des Seminars die Bildungsfreistellung.

Wer bietet Bildungsfreistellungsseminare an?

Arbeit und Leben, der DGB, seine Einzelgewerkschaften, die örtlichen Volkshochschulen und andere Einrichtungen der Weiterbildung (Bildungswerke der Kirchen, Universitäten, Industrie- und Handelskammern, etc.).

Weitere Informationen zur Bildungsfreistellung in Rheinland-Pfalz ...

finden Sie auf der Homepage des zuständigen Landesministeriums: www.mastd.rlp.de/de/unsere-themen/weiterbildung/bildungsfreistellung/

WAS IST DER QUALISCHECK?

Was ist der QualiScheck?

Der QualiScheck fördert die berufliche Weiterbildung in Rheinland-Pfalz, damit die Beschäftigten und Unternehmen auf die vielfältigen Herausforderungen, die der schnelle technische und wirtschaftliche Wandel an sie stellt, reagieren können. Der Europäische Sozialfonds RLP unterstützt mit dem QualiScheck die Finanzierung Ihrer beruflichen Weiterbildung und übernimmt dabei ein Mal im Jahr 50 Prozent der Kosten Ihrer Weiterbildungsmaßnahme, maximal bis zu 500 Euro.

Wer wird gefördert?

Abhängig Beschäftigte mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz.

Was wird gefördert?

Gefördert werden berufsbezogene Weiterbildungsmaßnahmen, die der Verbesserung der Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz dienen. Berufsbezogen sind Weiterbildungen, wenn sie, nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Berufsausbildung oder Studium) dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit in einem ausgeübten oder angestrebten Beruf dienen.

Wie wird gefördert?

Die Beantragung des QualiSchecks erfolgt über die Internetseite www.qualischeck.rlp.de.

Das Formular kann online oder von Hand ausgefüllt werden. Alternativ kann ein Antragsformular

auch über die Beratungshotline angefordert werden. Der ausgefüllte Antrag ist an die eingedruckte Adresse zu senden.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Förderbedingungen und Antragsformulare unter: www.qualischeck.rlp.de

Kostenlose Beratungshotline: (0800) 5 888 432

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für die Bildungsreisen und Seminare von Arbeit und Leben RLP gGmbH auf Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen nach §§ 651a-y BGB und der Artikel 250 und 252 EGBGB.

1. Vertragsabschluss

- 1.1 Mit dem Eingang der Anmeldung bei Arbeit und Leben, die nur über das Internetformular erfolgen kann, liegt ein verbindliches Vertragsangebot vor. Dies begründet noch keinen Anspruch auf einen Vertrag entsprechend den Buchungsangaben. Der Vertrag kommt durch die Zusendung einer schriftlichen Anmeldebestätigung incl. Sicherungsschein durch Arbeit und Leben zustande. Die Berücksichtigung für die Teilnahme erfolgt entsprechend dem Eingang der schriftlichen Anmeldungen.
- 1.2 Die vorvertraglichen Informationspflichten werden mit der Ausschreibung und den Reise-

informationen erfüllt. Beide sind Bestandteile des Vertrags.

2. Teilnahmebeitrag

2.1 Den Teilnehmenden wird der Termin für die Zahlung des Teilnahmebeitrags mitgeteilt. In der Regel wird eine Anzahlung von max. 20% innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig, die Restzahlung 30 Tage vor Seminarbeginn. Werden die Zahlungen nicht fristgemäß geleistet, kann Arbeit und Leben nach Mahnung mit Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten und Entschädigungen gemäß Pkt. 4.1 bzw. Pkt. 4.2 in Rechnung stellen.

- 2.2 Der Teilnahmebeitrag gilt, so nicht anders vereinbart, für die Unterbringung im Doppelzimmer pro Person. Für Einzelzimmer ist ein Aufpreis zu zahlen, der sich nach den Forderungen der Unterkunft richtet. Für Alleinreisende, die ein halbes Doppelzimmer buchen möchten, bemüht sich Arbeit und Leben um die Belegung mit einer weiteren Person gleichen Geschlechts. Falls dies nicht möglich ist, wird der Einzelzimmer-Zuschlag fällig.
- 2.3 Nehmen Teilnehmende einzelne Leistungen nicht wahr, besteht kein Anspruch auf anteilige Reduzierung des Teilnahmebeitrags. Falls Arbeit und Leben die Kosten von den Leistungsträgern erstattet bekommt, werden sie den Teilnehmenden zurück überwiesen.
- 2.4 Der Teilnahmebeitrag basiert auf den geltenden Tarifen und Wechselkursen zur Zeit der Ausschreibung. Kursänderungen und Preiserhöhungen, die bei der Ausschreibung nicht

bekannt waren, können den Teilnahmebeitrag verändern. Eine Erhöhung bis 8% sind bis 20 Tage vor Seminarbeginn zulässig, wenn die Teilnehmenden schriftlich über die Preisänderung, ihren Grund und ihre Berechnung informiert werden. Falls Preiserhöhungen 8 % übersteigen, sind die Teilnehmenden berechtigt, ohne Gebühren innerhalb von 10 Tagen vom Vertrag zurückzutreten. Wird der Rücktritt innerhalb dieser Frist nicht schriftlich erklärt. gilt die Preisänderung als angenommen. Unter bestimmten Bedingungen (§651f BGB Pkt. 4) können die Teilnehmenden eine Reduzierung des Teilnahmebeitrags verlangen.

3. Leistungen und Leistungsänderungen

- 3.1 Die vereinbarten Leistungen ergeben sich aus der Ausschreibung bzw. der Anmeldebestätigung.
- 3.2 Arbeit und Leben ist verpflichtet, die Teilneh-

- menden über Leistungsänderungen nach Vertragsabschluss schriftlich zu informieren, sobald ein Änderungsgrund vorliegt.
- 3.3 Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von Arbeit und Leben nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit diese Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtcharakter der gebuchten Veranstaltung nicht beeinträchtigen.
- 3.4 Bei erheblichen Änderungen wesentlicher Leistungen sind die Teilnehmenden berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder soweit es Arbeit und Leben möglich ist die Teilnahme an einer gleichwertigen Veranstaltung zu verlangen. In diesem Fall ist eine Umbuchung kostenlos.
- 3.5 Seminarleitungen oder andere Dritte sind nicht

- befugt, vom Vertrag abweichende Leistungen zuzusagen.
- 3.6 Leistungen, die von den Teilnehmenden als Fremdleistung von anderen Unternehmen gebucht werden, gehören nicht zu den vereinbarten Leistungen, es ergeben sich für Arbeit und Leben keine Rechtsfolgen daraus.
- 3.7 Wird die Beförderung oder andere Leistungen von Arbeit und Leben vermittelt, gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen der jeweiligen Unternehmen, die die Leistungen erbringen.

4. Rücktrittsbedingungen

4.1 Die Teilnehmenden können jederzeit vor Veranstaltungsbeginn zurücktreten. Als Entschädigungspauschale werden ab 10 Wochen vor Seminarbeginn 20 % des Teilnahmebeitrags fällig. Erfolgt der Rücktritt später als 30 Tage vor Seminarbeginn werden 50 % des Teilnah-

- mebeitrags fällig, später als 7 Tage vor Seminarbeginn wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig. Für die Berechnung der Frist gilt der Eingang des schriftlichen Rücktritts bei Arbeit und Leben. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen.
- 4.2 Sind die Kosten, die Arbeit und Leben von den Leistungsträgern berechnet werden, höher als die genannten Entschädigungspauschalen, können sie bei Nachweis in Rechnung gestellt werden.
- 4.3 Rücktrittsbedingungen bei Teilnahme als
 Bildungsurlaub: Sollte die Anerkennung der Veranstaltung als Bildungsurlaub oder die Freistellung durch den Arbeitgeber nicht erfolgen, so
 muss uns die schriftliche Ablehnung des Arbeitgebers spätestens 30 Tage vor Seminarbeginn vorliegen. In diesem Fall wird der gesamte
 Teilnahmebeitrag zurückerstattet.

- 4.4 Die Teilnehmenden können bis 7 Tage vor Seminarbeginn schriftlich die Rechte und Pflichten des Vertrags auf einen Dritten übertragen. Bei Umbuchungen oder Austausch von Teilnehmenden werden nur die Arbeit und Leben tatsächlich entstandenen Kosten berechnet.
- 5. Rücktritt oder Kündigung durch Arbeit und Leben
- 5.1 Arbeit und Leben behält sich vor, eine Veranstaltung abzusagen, wenn die vor Vertragsabschluss bekanntgegebene Mindestzahl an Teilnehmenden spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn nicht erreicht ist. Geleistete Zahlungen erhalten die Teilnehmenden umgehend zurück.
- 5.2 Arbeit und Leben behält sich vor, eine Veranstaltung spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn abzusagen, wenn angesichts der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 das

Infektionsgeschehen in der Zielregion eine angemessene Durchführung des Bildungsangebotes (oder einzelner Bestandteile) verhindert. Sollte eine offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes oder sonstige behördliche Anweisungen vorliegen, kann eine Absage auch kurzfristiger erfolgen. Etwaige Stornokosten (z.B. für bereits angefallene Transferkosten) können nicht übernommen werden. Der Teilnahmebetrag wird umgehend zurückerstattet.

5.3 Teilnehmende, die gegen die gesetzlichen oder zwischenstaatlichen Bestimmungen des Gastlandes verstoßen oder durch ihr Verhalten für die anderen Teilnehmenden eine Gefährdung bedeuten oder die Durchführung der Veranstaltung nachhaltig stören, können ohne Frist nach Abmahnung durch die Seminarleitung entschädigungslos von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Sie haften für alle verursachten Schäden.

6. Obliegenheiten der Teilnehmenden

- 6.1 Die Teilnehmenden sind verpflichtet, einen Leistungsmangel unverzüglich der Seminarleitung anzuzeigen. Bei Unterlassung der Mängelanzeige sind Minderungs- oder Schadensersatzansprüche ausgeschlossen. Die Seminarleitung sorgt, soweit möglich, für Abhilfe. Sie ist nicht befugt, Ansprüche der Teilnehmenden anzuerkennen. Etwaige Ansprüche sind 2 Jahre nach Veranstaltungsende verjährt.
- 6.2 Bei Vertragskündigung wegen Leistungsmangel nach §651i BGB ist Arbeit und Leben eine angemessene Frist für Abhilfe einzuräumen. Dies gilt nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist, Arbeit und Leben die Abhilfe verweigert oder ein besonderes, erkennbares Interesse der Teilnehmenden vorliegt.
- 6.3 Verpassen Teilnehmende den Veranstaltungsbeginn, z.B. durch versäumte Anschlüsse oder

- wegen unvollständiger Reisedokumente, und können deshalb nicht an der Veranstaltung teilnehmen, gilt dies als Rücktritt.
- 6.4 Arbeit und Leben informiert über die Einreisevorschriften sowie Pass-, Visa- oder Gesundheitsbestimmungen. Die Teilnehmenden sind selbst für die Einhaltung verantwortlich. Können sie wegen Nichtbefolgung an der Veranstaltung nicht teilnehmen, gilt dies als Rücktritt.
- 6.5 Die Teilnehmenden sind verpflichtet, sich über die Zollbestimmungen des Gastlandes sowie des Heimatlandes zu informieren und diese zu beachten.

7. Haftung

7.1 Für Schäden, die keine Körperschäden sind und die nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, beschränkt sich die vertragliche Haftung für Arbeit und Leben auf den dreifachen Teilnahmebeitrag.

8. Streitbeilegung und Gerichtsstand

- 8.1 Arbeit und Leben ist nicht verpflichtet und nimmt an keinem Streitbeilegungsverfahren nach dem Gesetz für Verbraucherstreitbeilegung teil. Für online abgeschlossene Verträge steht die Online-Streitbeilegungsplattform unter http://ec.europa.eu/consumers/odr zur Verfügung.
- 8.2 Klagen der Teilnehmenden gegen Arbeit und Leben sind nur am Unternehmenssitz möglich; bei Klagen von Arbeit und Leben gegen Teilnehmende ist deren Wohnsitz, sofern er sich in Deutschland befindet, maßgebend.
- 8.3 Befindet sich der Wohnsitz der Teilnehmenden im Ausland, gilt ausschließlich deutsches Recht als vereinbart. Gerichtsstand ist der Unternehmenssitz von Arbeit und Leben.

DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Verantwortlichkeit für den Datenschutz

Arbeit und Leben gGmbH, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz (nachfolgend "wir" genannt) ist verantworlich im Sinne den Datenschutzrechts.

Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten

Die im Anmeldeformular erhobenen Daten weden auf Grundlage von Art.6 Abs.1a DSGVO und §3 BDSG ausschließlich zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Neben Ihrem Namen, Vornamen und Ihrer Adresse erfassen wir Ihren Geburtstag, um Ihre Volljährigkeit festzustellen.

Die Abfrage Ihrer Telefonnummer und Mailadresse dient zur Beantwortung und Bearbeitung Ihrer Anliegen sowie um Sie bei kurzfristigen Änderungen

informieren zu können. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt.

Weitergabe Ihrer Daten

Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich nur nach den gesetzlichen Vorgaben. Da die meisten unserer Veranstaltungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, sind wir rechtlich verpflichtet, statistische Angaben zu liefern. Dies geschieht überwiegend anonym, lediglich wenige Behörden verlangen als Nachweis eine Teilnahmeliste. Zur Vorbereitung der Veranstaltungen wird eine Namensliste an die Unterkunft gemeldet (verkürzt das Einchecken), ebenso z.T. an die Seminarleitung. Zur Durchführung bestimmter Programmpunkte (z.B. Botschaft, Bundestag) müssen Ihr Name und

Geburtsdatum angegeben werden. Ihre Kontaktdaten (Adresse, Tel., Mail) werden nur nach Ihrer gesondert eingeholten, ausdrücklichen Zustimmung weitergegeben (z.B. für Fahrgemeinschaften). Befinden Sie sich mit einer Zahlung im Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Namen, Adresse, Geburtsdatum) an eine Rechtsanwältin zur Durchsetzung der Forderung weiterzuleiten.

Information zum Bildungsprogramm

Auf dem Anmeldeformular können Sie einwilligen, einmal im Jahr bei Erscheinen des neuen Bildungsprogramms per Mail den Link auf unsere Homepage zu bekommen. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Speicherdauer und Löschung Ihrer Daten

Nach Vertragserfüllung werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten (bis zu 10 Jahren). Ihre Daten sind solange für jegliche Verwendung – außer bei

Einwilligung für die Information zum Bildungsprogramm - gesperrt.

Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht, kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten, unrichtige Daten zu korrigieren sowie (im Rahmen der gesetzlichen Förderrichtlinien und Aufbewahrungsfristen) Daten sperren oder löschen zu lassen. Sie können der Datenverarbeitung widersprechen bzw. ihre Einwilligung widerrufen. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Wenden Sie sich dafür an unsere Datenschutzbeauftragte Frau Krupki:

Evelin Krupki Hintere Bleiche 34 55116 Mainz Tel: 96131 / 14086-0

Mail: datenschutz@arbeit-und-leben.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Rufen Sie uns an! Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.



Christoph Feick
Zweigstellenleiter
Telefon: (0 61 31) 140 86-32
c.feick@arbeit-und-leben.de

Arbeit und Leben gGmbH Gesellschaft für Beratung und Bildung Zweigstelle Rheinhessen-Nahe Hintere Bleiche 34 55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 140 86-18 Telefax: (0 61 31) 140 86-40

info-rhn@arbeit-und-leben www.arbeit-und-leben.de



Bildungskoordinatorin Telefon: (0 61 31) 140 86-18 d.budian@arbeit-und-leben.de

Doris Budian

ANMELDUNG



Wir freuen uns auf Anmeldungen online über unsere Homepage:

www.arbeit-und-leben.de/veranstaltungen/bildungsreisen



Hier finden Sie alle Informationen, rechtlichen Hinweise und Kontaktmöglichkeiten.

www.facebook.com/arbeitundleben.rlp



IMPRESSUM

Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz / Saarland Hintere Bleiche 34 55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 140 86-0 Telefax: (0 61 31) 140 86-40 info@arbeit-und-leben.de www.arbeit-und-leben.de

Text, Redaktion: Christoph Feick, Doris Budian

Layout, Grafiken & Bildbearbeitung: Rainald König, Christoph Feick

V.i.S.d.P.:

Gabriele Schneidewind (Geschäftsführerin)

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

Druckfehler und Änderungen vorbehalten! (Oktober 2022)

FOTOS

S.12: © Adobe Stock, # 271453893, Bongkochrut

S.14: © Roland Stein

S.17: © Roland Stein

S.18: © Adobe Stock, # 52917920, Photocreo Bednarek

S.21: © Adobe Stock, # 166082844,, william87

S.22: © Adobe Stock, #180045012, dendidenko

S.25: Photo by Lindsey Bahia on Unsplash

S.26: © Adobe Stock, # 341196676, CL-Medien

S.29: Photo by Julia Solonina on Unsplash

S.30: © Adobe Stock, #271453893, Bongkochrut

S.33: Photo by Christian Bowen on Unsplash

S.34: © Adobe Stock,# 281206428, rudi1976

S.37: © Adobe Stock, # 285920377, oskar

S.38: © Adobe Stock, # 51614131, shaunjeffers

S.41: Photo by Phil Kiel on Unsplash

S.42: © Adobe Stock, # 234564381, adisa

S.45: © Adobe Stock, # 48378857, lightpoet

S.46: © Adobe Stock, # 254372324, Gorilla

S.48: © Adobe Stock, # 128920995, M. Schönfeld

S.51: © Adobe Stock, # 53439848, autofocus67

Arbeit und Leben

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND